**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 25 (1899)

**Heft:** 21

Werbung

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 24.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Es freute uns nicht im Beringften Das mäßrige Wetter um Pfingften. Die Canben find völlig vertattert 3m Regen herum geflattert, Dag anch der heilige Beift nach haag Bur Sitzung wohl nicht gelangen mag.

Der Dater ift mit seinem Söhnchen von einem Spaziergang heimgekehrt. "Aber Mann," sagt die fran, "was bringst Du für einen abscheulichen But nach Baufe!"

Der Ungeredete hat die Bemerkung mahricheinlich überhört, defto raicher meldet fich der fleine fritz als ungerufener Teuge gum Wort und deponiert:

"Der Papa ift unterwegs an einen Caternenpfahl gerannt, weil er einer Radlerin nachichaute!"

### Dom Schützenfest.

Schütze Doppelmeier (dem fein Nachbar wiederholt in feine Scheibe ichieft und dem infolgedeffen jedesmal zwei Schuffe gezeigt werden): "Merkwurdig, wenn ich jest nur mußte, ob ich doppelt febe oder ob mein Prügel doppelt ichieft!"

# \_0X0020-Zwä Gsätli.

3ch fora hut a muefti Chlag: [Sache! | "Ich mög mit Wyb nöd!" - s'ift zom 3ch betä doch bim Strohl all Tag Der Berr Gottföll fa Wittfrau mache. | Seb loht men os em fägli tonne.

Das hani näfi nöd verftol3: Im Winter lohni fürle bronne, Um liebste: Kapizinerholz

### Uns den Tagesanzeigern.

Gefucht: Bu alterm Berrn eine junge Cochter, famtlicher lebender Kulturiprachen in Wort und Schrift machtig, mit guten Dorkenntniffen des Sanskrit, in der alt- und mittelhochdeutschen Sprache bewandert. - Sie soll musikalisch sein und fich auf die Behandlang der Papageien versteben. - Bewerberinnen mit gutem Unsweis über vollkommene Kenntnis der Kochkunft und des Bügelns erhalten den Vorzug. - freie Station und Wafche, bei Wohlverhalten anch etwas Cohn. -\*

Man fucht: Einen treuen, fleifigen Knecht, der mit Pferten gut umgugeben weiß, im Maschinenschreiben mit der Remigton-Maschine gut bewandert ift und fich auf Gartenarbeit verfteht, auch Kubifwurzeln auszi. ben fann und Liebe zu Kindern hat. -

Wiffenschaftlich gebildeter junger Mann, diplomierter und geprüfter Philologe, der zugleich tüchtiger Zuschneider für Berrenfleider ift. -

für eine Spinnerei ein technisch gebildeter Direktor, der auch melfen fann.

### Kreislauf.

Das Pferd vom hafer fich ernahet, Der Mut und Kräfte ihm gewährt; Die Caube sucht im Pferdemift, Was etwa noch geniegbar ift; Der Menich beidließt's Triumpirat Und fpeist die Canben jum Salat.

# Briefkasten der Redaktion.

Rriefkasten der Redaktion.

M. J. i. Meh. Wenn es Ihnen an patriotischer Stimmung sehlt, so ziehen Sie ein Zestgewand an und wandern Sie hinauf nach Chur an die Calvenseier und ihr Mihmut wird sich zur klammenden Begesterung erheben. Da sehen Sie ein ernstes Bolt, ernst wie die gewaltige Natur, in der es lebt, jene ruhmwolse Schlacht seiern, welche ihm die Kreiheit und den Anschulg an die Sidgenossenscheidschaft krackte. Da pulst ein großer erhebender Herzischaft und entwickelt sich ein hinreißendes Bild von glühender Liede zur Zeinalt. Das zu sehen, ist eine Reise wohl wert. — Luc. Besten Dant; wir wollen dem Rätsel gelegentlich Platz schaft schaft wir wollen dem Rätsel gelegentlich Platz schaft werder werden der Schweiz haben!" und erhielt die prompte Anthort: "Weis unser zeigen bei Kocke der Schweiz haben!" und erhielt die prompte Anthort: "Beit unfer Herzisch Glose der Schweiz haben!" und erhielt die prompte Anthort: "Beit unfer Verrgisch halt etwas schwerthörig ist!" — M. L. i. Z. In Zürich sind sein zu verfausen: Sin junger, solden Bäcker. 1 Lehrtochter. 1 Klawierspieler und 1 selfstadiger Detvationsmaler. Bas selft dem Jürich noch zur Großstadt? — Kunst. Sie kriechen ja allmätig aus ihren Schupfweinfalls mit gewirft mit üben besten Temptaren. — Stpr. In Wunsch ist erfüllt, der Schupfweist mit üben besten gener bes Künstlerhaufes. Die Popularitätshafcherei hat scheinfalls mit gewirft mit üben besten kenne Appularitätshafcherei hat scheinfalls mit gewirft mit üben besten kenne Appularitätsspascherei hat scheinfalls mit gewirft mit üben besten genen dem gesten den Appularitätsspascherei hat scheinfalls mit gewirft mit üben besten Ehrangers in Montreur hat unser Gebicht "Febe des Narzissess ohne unspre Ernayben ihre Beiten Temptaren. — Stpr. Im Waantland gibt es Rüchter, oder nicht? Weite des Narzissess ohne unspre Ernayben ihre beiten Spentalung heiter fein Depter Beiten Verlegen werden, werden siehen. — D. i. B. Die Sendungen sind wohl eingetrossen, under Wedenland werden siehen. — D. i. B. Die Sendungen s fteigt auf jener geiftigen bobe — über welche man nicht dichtet, — lacht. — Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

### Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich.

# 30tägige Gratisreise nach Cairo.

Alle bessern Cigarren- und Tabak-Geschäfte erteilen Auskunft. Wo keine solchen existieren, wende man sich an den Generalvertreter des Hauses Theodoro Vafiadis & Cie. in Cairo:

O H 2592

Arnold Schærer, Bern.

# Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen

Gegründet im Jahre 1842 Pilsner Bürgerbräu in Flaschen.

Carl Haase, Bierdépôt, Zürich V. Telephon 2941.

Norddeutscher Lloyd, Bremen.



# Bleichsucht. Nervenschwäche.

(Neurasthenie).

Herr Dr. med. Me er in Rotenburg a./Fulda schreibt: »Dr. Hommel's Herr Dr. med. Me er in Rotenburg a./Fulda schreibt: »Dr. Hommel's Haematogen wandte ich bei einer jungen Dame an, die seit mehreren Monaten an allen gewohnten Mitteln trotzender, hochgradiger Bleichsucht litt. Der Erfolg war ein geradezu ungewöhnlicher Alle Beschwerden schwanden in kurzer Zeit, die junge Dame bekam ein blüthendes Aussehen und konnte als vollkommen geheilt betrachtet werden. Ich bin Ihnen zu grossem Dank verpflichtet und werde bei Bleichsucht jetzt nur noch Ihr Präparat anwenden.«

Herr Prof. Dr. med. Gerland in Blackburn (England): »Dr. Hommel's Haematogen ist meiner Ansicht nach ein vorzügliches Nerven-Stärkungsmittel (brain-food) und gerade das Richtige zur Bekämpfung von Nervenschwäche (brain-fag), an welcher die meisten Männer der Wissenschaft zur Zeit leiden. Ich werde es meinen Koll gen auf's wärmste empfehlen. Nerven-Stärkungs-Depots in allen Apoth

Nicolay & Co., Zürich.

Ostasien. Australien.

Generalagentur H Meiss, Bahnhofstrasse 53 ZÜRICH.



aux gens bien portants la gaîté.

# Champa gne Montandon

Epernay.

Dépôt bei J. R. Maurer, Neptunstr. 16. Zürich V. 24-26



ist seiner Vorzüglichkeit und seiner mässigen Preise wegen das beliebteste Frühstück von Jung und Alt.

## Pariser

# Gummi-Artikel la Vorzug-Qualität

versendet franko gegen Nachnahme oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per Dutzend

Aug. de Kennen, Zürich I.

### Act-Modell-Studien Photographische

Naturaufnahme weibl., männl. Kindermodelle für Maler, Bild-Chausenetter in Stereoskopen, Chausenetten, elegant und chic. Mustersend. gegen Einsdg, v. 3, 5 und 10 fl. Für Nichtkonv. folgt Betrag retour.

Kunstverlag Bloch, Wien I, Kohlmarkt 8.

Photos für Kunstfreunde in feinstem Pariser Geschmack. Ill. Katal. nebt 72 Bildchen und 2 schönen Cabinets od. Stereoskop Fr. 5. – (M. cpt. 723 K R. Gennert, 49 bb, r. St-Georges, Paris.

# Der Gastwirt" Abonnement per Jahr 5Fr.

Jeder Abonnent hat Anrecht auf eine Gratis-Annonce im Werte des Abonnementsbetrages.

Vorzügl. Acetylen-Brenner. Sonnenhell.



Acetylen-Licht.
Billigste und schönste Belenchtung der Nenzeit. Ist mit unseren Entwicklungsapparaten überall leicht und bequem zu erzeugen und giebt bedeutend helleres Licht als Steinkohlengas.
Garantie für automatisches sicheres Funktionieren und gefahrlosen Betrieb.
Sehr gute Referenzen über Anlagen und Prospekte gerne zu Diensten.
24-24
Apparate für 5, 10, 20, 50, 100, 150 und mehr Flammen.

R. Trost & Cie., Künten (Aargau).

Bereits in 320 Hotels, Restaur., Comptoirs, Brasserien etc., eingerichtet.

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu beziehen durch die Expedition des "Nebelspalter".

# Die ,, Bâloise 66

zählt in ihrer Abteilung Lebensversicherung ca. 33,000 Versicherte mit über 165 Millionen Franken Versicherungskapital und über 717,000 Franken jährliche Renten. Die Garantiemittel übersteigen 59 Millionen

In 1898 wurden aus Sterbefällen rund 2 Millionen Franken an Hinterlassene bar ausbezahlt, davon der kleinste Betrag 375 Fr., der höchste ca. 70,000 Fr. auf ein Leben. Prozesse wegen Auszahlung sind höchste ca. 70,000 Fr. auf ein Lebens und Volksversicherungen über 62 Millionen Franken.

Lusgesamt zahlte die Gesellschaft sei her aus Lebens und Volksversicherungen über 62 Millionen Franken.

Insgesamt zahlte die Gesellschaft sei her aus Lebens und Volksversicherungen über 62 Millionen Franken.

Die fälligen Versicherunge-Summen werden sofort nach Beibringung der erforderlichen Nachweise ausbezahlt.

# Hofer & Co.,

Lithographie, Druckerei & Verlag Augustinerhof 5, Zürich I

empsehlen ihre best eingerichtete Anstalt zur promptesten Lieferung von Briefköpfen, Rechnungen, Couverts, Adresskarten, Ansichtspostkarten,
Prospekte, Preiscourante, Zimmerpläne,
Menus, Wein- und Speisekarten etc., etc., sowie aller Art

Druckarbeiten. Geschmackvolle Ausführung von Fabrikansichten,

Plakaten, Reklame-Affichen etc., etc. Verlag von Plänen der Stadt Zürich von 1576 bis zur Gegenwart.

Herren--Handschuhe engl. Genres



Böhny, Fabrikant, Zürich. Detailgeschäft: Weinplatz 10.

Filialen: Freie Bern: Kran Basel: Freit St. Gallen: Lausanne:

# Emil Schwyzer & Co., Zürich,

vormals M. Cosulich-Sitterding.

Panzerkassen.

Geldschränke.

Fabrik in Albisrieden. Verkaufs-Dépôts bei Herrn Anton Waltisbühl, Bahnhofstrasse 88, Zürich und Ecke Steinenberg-Elisabethenstrasse, Basel.

Telegramm-Adresse: Schweizerkassen Zürich.

Brief-Adresse: Emil Schwyzer & Co., Zürich. Telephon No. 961, Zürich.





ist der beste Bitter

zur Hebung der Verdauung und zur Förderung des Appetits.

Direkte Lieferung durch

Dr. med. G. Weisflog's Wwe. Altstetten-Zürich.

Telephon 236.

altbekannte Uhrengeschäft

# Gebr. Häfliger

Kornmarkt Nr. 8

LUZERN Geschäftsgründung 1810

ist stetsfort die beste und billigste Bezugs-quelle für Uhren aller Art und bietet dem Tit. Publikum unter gewissenhafter Garantie die grösste Auswahl vom Einfachsten bis

28-12 Feinsten.
Für Wiederverkäufer hohen Rabatt. Kataloge gratis und franko.

Kauft die Uhren mit der Marke "Thurm"

welche in Paris 1889 mit der sil-bernen, in Genf 1896 mit der goldenen Medaille prämiert wurden.

Schönfels

937 m. ü. M.

Luftkurort -- altbewährt -- Wasserheilanstalt.

Gesamtes Wasserheilverfahren: Abreibungen, Einwicklungen, Douchen aller Art, Halbbäder, Sitz- und Fussbäder mit stehendem und fliessendem Wasser etc. Moorbäder, elektr. Behandlung, elektr. Bad und schwedische Heilgymnastik.

unu senwedische Heilgymnastik.

40-6

Ausgedehnte ebene Spaziergänge auf angrenzenden Wiesen und
Waldungen; grosser Park. Pittoreskes Alpenpanorama. Komfortabel eingerichtetes Haus, centrale Niederdruckheizung. Pension von Fr. 7. — an.
Post, Telegraph, Telephon. Auskunft und Prospekte gratis.

Dr. Tschlenoff aus Zürich.

Eigentümer:
A. Kummer.

Buchdruckerei Gebrüder Frank, Zürich.